



## Das Edén stellt sich vor L'Edén si presenta

### Auf in den wohlverdienten Ruhestand!

Beide sind gewissermaßen eine Institution im Seniorenwohnheim Edén: Frau Renate Völser, Pflegedienstleiterin, und Herr Johann Mair, Küchenchef, verabschieden sich nun in den Ruhestand. Auf dieser und der darauffolgenden Seite richten die beiden ihre Grußworte an die LeserInnen des Newsletter.



Dieses Foto stammt von der Modeschau mit der Firma Luis Trenker im September: Frau Völser und Herr Mair durften zusammen auf den Laufsteg treten



#### Grußworte der Pflegedienstleiterin Frau Renate Völser

Der Abschied ist mir nicht leicht gefallen. Deshalb mein leises Ausscheiden.

Frau Pfitscher hat mich gebeten ein paar Worte zu meiner Tätigkeit zu schreiben. Zuallererst möchte ich betonen, dass es mir eine Ehre war im Edén zu arbeiten. Für mich ist und war das Edén immer etwas Besonderes.

Jedem Abschied folgt ein Neubeginn. Und das ist wunderbar. Gemeinsam mit Herrn Direktor Pol durfte ich den Neubeginn initiieren. Unterstützt wurden wir sehr aktiv von unserem Verwaltungsrat, im Besonderen von unserem Präsidenten Herrn Martin Telsler. Auch der Aufsichtsrat hat unsere Tätigkeit aktiv begleitet. Frau Veronika Skocir stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

Ich möchte mich für alle Begegnungen bedanken. Jede Begegnung war einzigartig und auf ihre Weise berührend. Nicht im-

mer war alles gut, nicht immer war alles stimmig. Meine Arbeit war voller Leben, voller Emotionen und immer wieder ein Neubeginn. Neu beginnen, weil vieles neu gedacht, neu überlegt werden musste. Besonders unsere Mitarbeiter haben bei Neuerungen, notwendigen Änderungen Unterstützung und Überzeugung gebraucht.

Hier möchte ich die Zusammenarbeit mit unserem Verwaltungsdirektor Stefano Pol unterstreichen: Er war immer an meiner Seite, hat mich immer unterstützt und ich gebe zu, einige graue Haare hat er dieser Zusammenarbeit zu verdanken. Er musste des Öfteren bremsen, meine Kreativität im Zaum halten. Richtig beklagt hat er sich nie. Er hat nur angemerkt, dass seine Schuhsohlen vom Bremsen etwas verbraucht sind. Ich könnte ruhig etwas gelassener und langsamer die Dinge in Bewegung setzen. Zwei Gegensätze, die sich ergänzt haben. Danke Stefano, es war wunderbar mit Dir zu arbeiten.

Danken möchte ich allen Mitarbeitern,, wissend dass nicht alle mit meinen Entscheidungen, mit meinem Führungsstil einverstanden waren. Ich wünsche allen weiterhin eine gute Zeit im Edén und auch außerhalb.

Dem neuen jungen Führungsteam viel Ausdauer und Freude bei der Arbeit. Auch euch erwarten viele Neubeginne, vieles das öfter angemahnt werden muss. Vor allem aber erwarten euch viele wunderbare Begegnungen - eine Bereicherung, die ein Teil eurer Fülle ist. Viel Freude, viel Lachen und Humor wünsche ich euch.

Mit den besten Wünschen

*Renate Völser*

Lesen Sie auf der nächsten Seite die Grußworte von Küchenchef Johann Mair, der mit 31. Dezember 2023 in Pension gehen wird.

## Grußworte unseres Küchenchefs Herr Johann Mair

Nach 21 Jahren im Eden werde ich am 31. Dezember 2023 meinen Ruhestand antreten. Ich gehe gerne in Pension und ich bin froh, dass wir mit Herrn Walter Pichler einen guten Nachfolger gefunden haben! Ich wünsche mir, dass es in der Küche des Eden gut weitergehen wird und bin sehr zuversichtlich!

In diesen 21 Jahren bin ich immer gerne zur Arbeit gegangen. Es war für mich eine ehrfahungsreiche Zeit: Ich habe viel gelernt, viel gesehen und die Arbeit war für mich immer eine Genugtuung! Als Küchenchef wurde mir eine große Verantwortung zuteil, die ich sehr gerne angenommen habe, und ich habe auch immer das Vertrauen der Führung genießen können. Ich danke Herrn Pol und Frau Völser für die volle und bedingungslose Unterstützung in allen Belangen. Ein Dankeschön aussprechen möchte ich auch dem Präsidenten Herrn Martin Telser und dem gesamten Verwaltungsrat. Sie sind uns immer entgegengekommen, wenn wir etwas Besonderes gemacht haben – das gibt es nicht in allen Häusern! Auch bei den Bereichsleitern bedanke ich mich für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis!

*Johann Mair*

Ein großes Dankeschön richte ich an mein Team für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren. Ich wünsche ihnen viel Freude und Zusammenhalt bei der Arbeit mit meinem Nachfolger Walter Pichler!

Verabschieden möchte ich mich auch von den Heimgästen und mich bei ihnen für die vielen freundlichen Begegnungen bedanken! Sie sind stets dankbar für ein gutes Essen, sei es im Alltag wie auch bei festlichen Anlässen, etwa einer Weihnachts- oder Grillfeier. Oft haben sie mich angesprochen, mir auf die Schulter geklopft und Danke gesagt – da gibt es nichts Schöneres! Nicht nur den Heimgästen konnte ich mit einem gelungenen Essen etwas Gutes tun, sondern auch den Mitarbeitern, und das hat mir immer Freude bereitet. Ich kann nur sagen: Es war einfach eine schöne Zeit!

Ich wünsche allen Heimgästen, ihren Angehörigen und all jenen, die hier aus und eingehen alles Gute. Alles Gute wünsche ich von Herzen auch den Mitarbeitern des Eden und ebenso viel Freude an der Arbeit, wie ich sie in diesen Jahren haben durfte!

Liebe LeserInnen!

Es nähert sich ein denkwürdiges Jahresende, denn bald treten zwei Säulen des Seniorenwohnheim Eden ihren wohlverdienten Ruhestand an: Die Pflegedienstleiterin Frau Renate Völser und der Chefkoch Herr Johann Mair. Viele Jahre haben die beiden im Eden ihre Dienste geleistet - wobei „Dienst leisten“ nicht der angemessene Ausdruck ist. Sie haben mehr als nur ihren Dienst getan, denn sie haben Herzblut und Kompetenz in ihre Arbeit gesteckt und hart an der Qualitätsentwicklung gearbeitet.

Frau Völser und Herr Mair sind Menschen, die gerne Verantwortung tragen. Sie haben ihr Team durch den Wandel der Zeit geleitet und immer versucht, das Gute zu sehen: Ihr Erfolg gab beiden recht.

Nicht immer ist es leicht, den Überblick zu behalten und ruhig zu bleiben, doch genau das ist es, was beide ausmacht: Ruhe bewahren, genau hinschauen und gemeinsam nach einer kreativen Lösung suchen.

Ihnen beiden ist auch Zuversicht zu Eigen. Davon wurde viel gesät und diese wird weiterwachsen und den MitarbeiterInnen und Heimgästen weiterhin Gutes bringen – ebenso wie ihre Herzlichkeit, die noch lange nachhallen wird.

In der Küche wurde bereits ein Nachfolger gefunden, der derzeit schon von Herrn Mair Johann lernt, was uns im Eden wichtig ist und Frau Völser hat bereits die Weichen für die Zukunft gestellt.

Liebe Frau Völser, lieber Herr Mair, ich danke Ihnen für die wunderbare und

## Rezept für gebackene Grießnudeln mit Pflaumenrösti (5-6 Personen)

**Für die Nudeln:** 1 L Milch, 100 g Zucker, 200 g Gries grob, 50 g Butter, 4 Eigelb, Salz, Vanille, Zitronenschale. Milch, Butter, Zucker und Gewürze aufkochen. Gries unter ständigem Rühren beimengen und dann 5 Minuten ziehen lassen, bis die Masse eine feste Konsistenz hat. Das Eigelb unter die Masse heben und mit einem Spritzsack als Kroketten aufspritzen. Im Kühlschrank eine Stunde erkalten lassen. Danach in ca. 5 cm große Stücke schneiden, mit Ei und Semmelbrösel panieren und in heißem Fett (180°) goldbraun backen.

**Für die Pflaumenrösti:** 500 g Pflaumen geviertelt, 50 g Zucker, 100 ml Rotwein, Zimt, Zitrone. Zucker karamellisieren, Pflaumen dazu geben, mit Rotwein löschen, die Gewürze dazugeben und die Pflaumen weich dünsten.

Auf einem tiefen Teller zuerst die lauwarmen Pflaumen geben, die gebackenen Grießnudeln aufsetzen, mit Puderzucker bestreuen und servieren.

*Gutes Gelingen und viel Freude beim  
Nachkochen wünscht der Küchenchef  
Johann Mair!*

fruchtbringende Zusammenarbeit und wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zeit für neue Herausforderungen!

Der Obmann

*Martin Telser*



Foto: Oliver Oppitz

## Weihnachtsmarkt Mercatino di Natale

Die Ausflüge auf den Meraner Weihnachtsmarkt sind mittlerweile ein fester Teil der Adventstradition des Eden. An mehreren Tagen in der Adventszeit besucht je eine Gruppe von Heimgästen die festlich geschmückte Stadt. Begleitet werden sie dabei von Mitarbeitern der Tagesgestaltung, der Pflege, der Reha und von unseren Freiwilligen. Zu sehen gibt es allerlei: Beginnend bei der eindrucksvollen Krippe an der Postbrücke spazieren die Gruppen meist die Passerpromenade entlang bis zum Thermenplatz, schauen sich die Stände der verschiedenen Anbieter an und genießen die besondere Atmosphäre mit ihren Düften, der Musik und den Lichtern. Abschließend gibt es in einem der Cafés am Rande des Marktes die Möglichkeit zur Einkehr bei Tee, Kaf-

fee, Schokolade ... was immer die Hände und das Gemüt erwärmt - zusätzlich zu den vorweihnachtlichen Eindrücken!



Le visite al mercatino di Natale di Merano sono diventate parte integrante della tra-

dizione dell'Avvento dell'Eden. In diversi giorni dell'Avvento, un gruppo di ospiti della residenza per anziani visita la città adobbata a festa. Sono accompagnati dal personale dell'animazione, dell'assistenza, della riabilitazione e dai nostri volontari. C'è molto da vedere: partendo dall'imponente presepe sul Ponte Posta, i gruppi solitamente camminano sulle Promenade sul Lungo Passirio fino in piazza Terme. Danno un'occhiata alle bancarelle dei vari venditori e si godono l'atmosfera speciale con i suoi profumi, la musica e le luci. Infine, c'è la possibilità di fermarsi in una delle caffetterie ai margini del mercato per prendere un tè, caffè, cioccolata... tutto ciò che scalda le mani e l'anima oltre alle impressioni prenatalizie!

## St. Nikolaus im Eden San Nicolò all'Eden

Traditionen sollen gelebt werden, dazu gehört auch das Nikolausfest, das jedes Jahr bei uns im Seniorenwohnheim gefeiert wird. Herr Jos vom Vinzenzverein hat sich auch heuer wieder bereit erklärt in seine festliche Nikolausrobe gehüllt, die Heimgäste zu besuchen. In Begleitung der Mitarbeiterinnen der Tagesgestaltung hat er am Nachmittag des 6. Dezember allen Festteilnehmern seine Gaben überreicht. Wer es wünschte, für den gab es ein persönliches Foto mit ihm. Jene Heimgäste, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, hat er in den Wohnbereichen und Zimmern besucht, während im Speisesaal, dem Ort der Feier, „Robert & Co.“ für musikalische Unterhaltung gesorgt haben.

Die Nikolaussäcke hatten die Heimgäste zuvor in Zusammenarbeit mit Frau Pellegrini gebastelt. Sie ist bereits des Öfteren zu uns ins Haus gekommen, um mit den Bewohnern zu arbeiten; diesmal hat auch ihr Sohn mitgeholfen. Vielen lieben Dank für diese wertvolle Unterstützung! Ein herzliches Dankeschön

an all jene, die bei der Gestaltung der Feier mitgewirkt haben!



Le tradizioni vanno mantenute vive, così anche la festa di San Nicolò, che si celebra ogni anno nella residenza per anziani Eden. Anche quest'anno, il signor Jos del Vinzenzverein è venuto a trovare gli ospiti della casa, avvolto nei suoi abiti festivi da San Nicolò. Accompagnato dal personale della casa di riposo, il pomeriggio del 6 dicembre ha consegnato a tutti gli ospiti i suoi doni. Per coloro che lo desideravano, è stata scattata una foto personale con lui. Ha fatto visita agli ospiti che non

hanno potuto partecipare, nei reparti e nelle loro stanze, mentre "Robert & Co." hanno offerto un intrattenimento musicale nella sala da pranzo, sede della festa.

I sacchetti di San Nicolò erano stati realizzati in precedenza dagli ospiti stessi, in collaborazione con la signora Pellegrini. La signora è venuta già altre volte all'Eden per realizzare lavoretti con i residenti; questa volta ha aiutato anche suo figlio. Grazie di cuore per questo prezioso supporto! Un grande ringraziamento a tutti coloro che hanno contribuito all'organizzazione della festa!



# Gedanken zum Schenken



Alle Jahre wieder ist Weihnachten, alle Jahre wieder wird übers Schenken diskutiert. Die einen finden, es soll nichts mehr geschenkt werden, es gibt eh viel zu viel an Dingen, die niemand braucht. Die anderen schenken, weil sie der Meinung sind, es gehört sich so. Und erkaufen sich damit Aufmerksamkeit, ja sogar Achtung.

Dabei ist Schenken viel mehr: Es geht darum jemanden eine Freude zu machen, selbst dabei Freude zu empfinden. Es geht nicht darum, Materielles zu verschenken, nicht einmal darum Zeit zu schenken.

Ich finde die innere Haltung zum Schenken ist das Wichtigste: zu wissen ich schenke Freude. Und dann freue ich mich auch. Natürlich ist dies ein Schenken ohne Erwartung auf Gegenleistung. Das Geschenk ist der Gedanke. Dem Gedanken folgt eine Handlung und diese zeigt dem Beschenkten, dass er wertvoll ist. Der Gedanke des Schenkens ist das Geschenk, besonders auch für den der schenkt. Ich mache mir Gedanken um einen Menschen. Er wird gesehen, er wird geschätzt, vielleicht auch geliebt. Deshalb ist Schenken wichtig: Wir beschäftigen uns mit einem Menschen. Bereits in den Gedanken beginnt Liebe, geschieht Positives. Die Folgen sind Freude und Freunde. Die Möglichkeit zu schenken, zu geben, ist Freude. Wir alle können schenken und geben und dabei erfahren, wie schön es ist, die Möglichkeit des Schenkens zu haben.

Ich wünsche allen Frohe Weihnachten, ein Fest getragen von vielen liebevollen Gedanken.

*Renate Völser*

## Pensieri sul fare regali

Ogni anno arriva il Natale e ogni anno si discute dei regali. Alcuni pensano che non si debbano più fare regali perché ci sono troppe cose di cui nessuno ha bisogno. Altri fanno regali perché pensano che sia la cosa giusta da fare. E così facendo, acquistano attenzione e persino rispetto.

Ma donare è molto di più: si tratta di rendere felice qualcuno e di sentirsi felici a propria volta. Non si tratta di dare cose materiali, e nemmeno di dare tempo.

Credo che l'atteggiamento interiore verso il dare sia la cosa più importante: sapere che sto dando gioia. E allora sono anche felice. Naturalmente, si tratta di dare senza aspettarsi nulla in cambio. Il dono è il pensiero. Il pensiero è seguito da un'azione che dimostra al destinatario il suo valore.

Il pensiero di donare stesso è il dono, soprattutto per la persona che lo fa. Penso a una persona. È vista, è apprezzata, forse anche amata.

Ecco perché fare un regalo è importante: ci occupiamo di una persona. L'amore inizia nei nostri pensieri, le cose positive accadono. I risultati sono gioia e amicizia.

L'opportunità di dare, di donare, è gioia. Tutti noi possiamo regalare e dare, e sperimentare quanto sia meraviglioso avere l'opportunità di dare.

Auguro a tutti un buon Natale, una festa caratterizzata da tanti pensieri d'amore.

*Renate Völser*

Wir gedenken  
unserer lieben  
Verstorbenen

Ricordiamo  
i nostri cari  
defunti

Frau Maria Luisa Tarella † 11.11.2023  
Sig.ra Adriana Zancanella † 30.11.2023  
Frau Maria Franziska Illmer † 09.12.2023



**SENIORENWOHNHEIM EDEN** RESIDENZA PER ANZIANI  
Soziale Genossenschaft | Cooperativa Sociale

39012 Meran(o) | T. Christomannosstraße 12 Via Christomannos  
info@swh-eden.com | www.seniorenwohnheim-eden.com

Redaktion: Dr. Lisa Pfitscher